

Die WA-Aktion „Menschen in Not“

Kinderprojekt unterstützt

WA-Aktion „Menschen in Not“ finanziert Fortsetzung der „Pfeffermühle“

HAMM ▪ Mit Spendengeldern sorgte die WA-Aktion „Menschen in Not“ dafür, dass das Kinderprojekt „Pfeffermühle“ auch in diesem Jahr fortgesetzt werden konnte. Das Angebot der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Hamm richtet sich an Kinder im Alter zwischen acht und 13 Jahren.

In mehreren Treffen mit den Mitarbeitern des Jugendamtes der Stadt Hamm wurden vor sieben Jahren der Bedarf und die bereits bestehenden Angebote für Kinder im

Stadtbezirk Hamm-Mitte besprochen. Schnell wurde klar, dass gerade am Wochenende altersgerechte Freizeitaktivitäten und Gruppenangebote für Kinder aus sozialschwachen Familien fehlen. Aus diesem Grund beschlossen die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Arbeitskreises Diakonie ein Angebot am Samstag zu planen.

Das gemeinsame Kochen und Mittagessen war ein weiterer Zielgedanke und so hatte das soziale Projekt seinen Namen gefunden: Die „Pfeffermühle“, sie startete am 25.

Oktober 2008.

Die Pfeffermühle ist zu finden in den Räumen des Bistros „Open door“ an der Sedanstraße. Im Schnitt nutzen 15 bis 20 Kinder an den Samstagen in der Zeit von 11.30 bis 14.30 Uhr das Angebot, im Vordergrund steht dabei das gemeinsame Kochen. Die Kinder kommen alle aus der direkten Nachbarschaft. Rund 70 Prozent der Kinder haben einen Migrationshintergrund und der überwiegende Teil der Kinder kommt

aus sozialschwachen Familien, die allermeisten von ihnen beziehen Hartz IV.

„Für viele Kids ist es oftmals eine neue Erfahrung beim Zubereiten der Mahlzeiten zu helfen, Gemüse und Obst zu schneiden und Gerichte unter Anleitung zu kochen“, berichtet Regina Reiffenberg, die Koordinatorin des Projektes. Ein Team von rund zehn ehrenamtlichen Mitarbeitern im Alter von 17 bis 70 Jahren und eine Honorarkraft sorgen für die Kontinuität des Angebotes. ▪ asc